

Bedeutungsvolle Wahrheiten

Die Heilige Schrift, betrachtet im Lichte heutiger Ereignisse, wodurch göttliche Prophetie erfüllt wird, offenbart: Der Zeitpunkt ist gekommen, wo Jehova seinen Namen der ganzen Schöpfung bekanntgeben, rechtfertigen und von der Schändung, die Satan auf Gottes heiligen Namen gebracht hat, reinigen wird. (Psalm 83 : 18) Als Jesus Christus, der große Rechtfertiger, in den Himmel aufgestiegen war, befahl Jehova ihm, bis zu dem bestimmten Zeitpunkt zu warten, wo der Feind niedergeworfen werden sollte. Diese Wartezeit ist jetzt zu Ende, und Gott hat seinen geliebten Sohn gesandt, den Feind auszutreiben und dann in Gerechtigkeit zu herrschen. (Psalm 110 : 1—4; Hebräer 10 : 12, 13) Die Welt oder die ununterbrochene Herrschaft Satans ist zu Ende, was durch den Weltkrieg 1914 in Erscheinung trat. Seitdem ist die Zeit, wo das Evangelium vom Königreich den Nationen kundgemacht werden muß. (Matthäus 24 : 3, 14) Satan ist nun aus dem Himmel hinaus- und auf die Erde hinabgeworfen worden, und seine Wirksamkeit ist jetzt auf die Erde beschränkt. Es ist sein Bestreben, die Menschen gegen die Wahrheit blind zu machen und sie zugrunde zu richten, und dies ist die Ursache für die gegenwärtigen Leiden der Menschheit. Jetzt haben die prophetischen Worte Jesu Anwendung: „Wehe denen, die auf Erden [die Führer] wohnen, und auf dem Meer [das allgemeine Volk]! denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat große Wut, da er weiß, daß er wenig Zeit hat.“ -- Offenbarung 12 : 12.

Das deutsche Volk hat seit 1914 große Not gelitten und hat viele Ungerechtigkeiten durch andere erdulden müssen. Die Nationalsozialisten haben erklärt, daß sie gegen jede solche Ungerechtigkeit Stellung nehmen, und haben als Leitsatz kundgetan: „Unser Verhältnis Gott gegenüber ist hoch und heilig.“ Da unsere Organisation diese gerechten Grundätze durchaus gutheißt und einzig damit beschäftigt ist, die Menschen über das Wort Jehova Gottes aufzuklären, ist Satan in listiger Weise bestrebt, die Regierung gegen unser Werk zu wenden und es zu zerstören, weil wir die Notwendigkeit, Gott zu erkennen und ihm zu dienen, hervorheben. Unsere Organisation gefährdet keineswegs die öffentliche Ordnung und Sicherheit des Staates, sondern sie ist die Bewegung, die für die öffentliche Ordnung, Ruhe und Sicherheit des Landes eintritt.

Wir möchten allen vor Augen führen, daß die große Krise über die Welt gekommen ist, weil dies die Übergangszeit vom Schlechten zum Guten ist. Die Hoffnung der Welt ist Gottes Königreich unter der Herrschaft Christi, wofür Jesus seine Jünger lehrte, ständig zu beten: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden.“

Jehova Gottes Macht ist über alles erhaben, und es gibt keine Macht, die ihm erfolgreich widerstehen kann. Sein Zeitpunkt, seine Macht zum Nutzen der Menschheit

und zur Rechtfertigung seines hohen Namens auszuüben, ist herbeigekommen. In diesem Zusammenhang gestatten wir uns ergebenst, auf die Ermahnung und Warnung Jehovas sowohl an die Führer als auch an das Volk hinzuweisen. Diese Schriftstelle hat auf die gegenwärtige Stunde Anwendung und lautet: „Habe doch ich meinen König gesalbt auf Zion, meinem heiligen Berge . . . Und nun, ihr Könige, seid verständig; lasset euch zurechtweisen, ihr Richter der Erde! Dienet Jehova mit Furcht, und freuet euch mit Zittern! Küßet den Sohn, daß er nicht zürne, und ihr umkommet auf dem Wege, wenn nur ein wenig entbrennt sein Zorn. Glückselig alle, die auf ihn trauen!“ — Psalm 2 : 6, 10—12.

Nachdem sich die nationale Regierung zu den oben erwähnten hohen Idealen bekannt hat, sind wir überzeugt, daß die Führer nicht wissentlich das fortschrittliche Zeugniswerk für den Namen Jehovas und seines Königreiches, das wir jetzt hinausführen, bekämpfen wollen. Wenn unser Werk nur Menschenwerk wäre, so würde es von selbst untergehen. Wenn es jedoch Gottes Werk ist und auf seinen Befehl getan wird, so bedeutet die Bekämpfung dieses Werkes einen Kampf gegen Gott. — Apostelgeschichte 5 : 39.

Wir appellieren daher an den Gerechtigkeitsförm der Landesführer und ersuchen ergebenst, daß das Verbot unserer Tätigkeit und unserer Literatur aufgehoben werden möchte, und daß man uns eine Gelegenheit gebe, in unparteiischer Weise angehört zu werden, ehe man uns verurteilt. Wir bitten ergebenst darum, daß die Regierung ein Komitee unparteiischer Männer bestimme, um mit einem Komitee aus unserer Organisation zu verhandeln, und daß unsere Literatur und unsere Tätigkeit in fairer und unparteiischer Weise untersucht werde, damit jedes Mißverständnis behoben werde und wir uns gegenseitig behilflich sein möchten, und damit wir ohne Behinderung dem Gebote Gottes, das jetzt auf uns Anwendung hat, nachkommen können, nämlich: „Ziehet, ziehet durch die Tore, bereitet den Weg des Volkes; bahnet, bahnet die Straße, reiniget sie von Steinen, erhebet ein Banner über die Völker.“ -- Jesaja 62 Vers 10.

Das deutsche Volk ist ein gottesfürchtiges Volk, und ihm sollte nicht die Möglichkeit genommen werden, über Jehova Gott und über seine gütige Vorsehung, allen, die ihn kennen und ihm gehorchen, ewigen Frieden, Wohlfahrt, Freiheit und ewiges Leben auf Erden zu geben, unterrichtet zu werden. Möchten doch alle, die Gott lieben, zusammen arbeiten zur Ehrung und Rechtfertigung seines Namens. Alle, die einen entgegengesetzten Weg verfolgen, müssen selber vor Gott die Verantwortung auf sich nehmen; was aber uns betrifft, so werden wir auf ewig Jehova dienen.

Es wird hierdurch beschlossen, je ein Exemplar dieser Erklärung den hohen Regierungsbeamten ergebenst zu überreichen und sie allgemein zu verbreiten, damit der Name Jehovas immer mehr bekannt gemacht werde.

Watch Tower Bible and Tract Society, Magdeburg